

Abgötterey getrieben haben, also wenig treiben wir
Römisch-Katholische in der Messe Abgötterey. Dar-
um höret doch endlich auf über die heil. Messe zu
schmähen und zu fluchen, sondern vielmehr send ver-
sichert, daß die heil. Messe jenes Opfer seye, von
welchem Gott durch den Mund des Propheten ge-
sagt hat: Von Anfang der Sonne bis zu
Niedergang ist mein Nam groß unter den
Heyden, und an allen Orten wird meinem
Namen Opfer gethan, und ein rein Opfer
geopfert. Malach. i. v. 11.

VII. Kapitel.

Der bellende Hund bleket die Zähne wider die,
so nichts glauben wollen, als was aus-
drücklich in der Schrift stehet.

O ihr einfältigen Lucheraner und Reformirten!
wie laßet ihr euch von euren Prädikanten
und Lehrmeistern verführen! sie machen euch weiß,
man müsse nichts glauben, als was ausdrücklich
in der Bibel stehet, da sie doch selbst viele Stücke
glauben, so nirgend in der Bibel sind zu finden: hin-
sich aber glauben eure Prädikanten nicht alles,
was ausdrücklich in der Bibel gedruckt stehet; wenn
ich euch diese zwey Posten handgreiflich beweisen
werde, so müßet ihr ja gestehen, daß eure Prädikanten
euch betriegen und äußerlich mit Schaafs- Kleidern
beteidet vor euch erscheinen innerlich aber nur reis-
sende Wölfe seyn. Matth. 7. v. 18. So spitzet
denn die Ohren und gebet mir Antwort auf folgende
Fragen:

1. Wo stehet geschrieben, daß man den Sonns-
tag feyern soll?

E

2. Wo

2. Wo stehet geschrieben, daß man die Kinder taufen soll?

3. Wo stehet geschrieben, daß euer Bibel nicht euer Auslegung das wahre unverfälschte Wort Gottes seye?

4. Wo stehet geschrieben, daß S. Matthäi Evangelium das rechte Evangelium Christi seye?

5. Wo stehet geschrieben, daß Ostern und Pfingsten auf einen Sonntag sollen gefeyert werden?

6. Wo stehet geschrieben, daß man bey der Taufe mit dem Mund die Worte aussprechen muß, ich taufe dich im Namen Gottes Vaters zc.?

7. Wo stehet geschrieben, daß der Pabst zu Rom der Antechrist seye?

8. Wo stehet geschrieben, daß die Messe eine Abgötterey seye?

9. Wo stehet geschrieben, daß ein jeder in seinem Glauben kann selig werden?

10. Wo stehet geschrieben, daß man jetzt nicht zwey oder drey Eheweiber zugleich haben solle?

11. Wo stehet geschrieben, daß die Kirche Christi geirret, und viele hundert Jahre unsicher gewesen?

12. Wo stehet geschrieben, daß es böß sey die Heiligen im Himml als Fürbitter anrufen, die Bildnissen und Gebein der Heiligen in Ehren halten, und für die Abgestorbene bitten?

13. Wo stehet geschrieben, daß nur ein oder zwey Sacramenten und nicht sieben von Christo sind eingesetzt worden?

Zu allen diesen Fragen stehet ihr wie die stummen Fische, und könnet kein einzige aus der h. Schrifft beant-

antworten,
Buchstabe

dannoch g
Dinge, so r
ennen, daß

che doch au
Elend!

Zum andert
in der Bible

ten weder ih
1. Es stehet

6. Wenn di
beim Ang

ches nicht, 1
2. Es stehet

6. Wer bet
en, sonder

ten ins gebe
ten: warum

so narisch
che; haltet

3. Es stehet
8. Das me

3 heiligen un
en thut ihr f

Sonntag a
4. Es stehet

nichten der 2
risten sich e

n allem der
abt ihr dies

arum esset

beant.

antworten, denn von gemelten Dingen kein einziger Buchstabe in der ganzen Bibel vorhanden ist; und dennoch glaubet und lehret ihr alle diese gemelte Dinge, so müßet ihr ja Schamroth werden und bekennen, daß ihr viele Stück lehret und glaubet, welche doch ausdrücklich in der Bibel nicht stehen. O Elend!

Zum andern. Es stehen viele Stück ausdrücklich in der Bibel geschrieben, die weder eure Prädikanten weder ihr glaubet und haltet. Höret abermal:

1. Es steht ausdrücklich geschrieben, Matth. 6. v. 6. Wenn du fastest, salbe dein Haupte, und wasche dein Angesicht, warum haltet und thut ihr solches nicht, wo ist und bleibt eure Salbe.

2. Es steht ausdrücklich geschrieben, Matth. 6. v. 6. Wer beten will, soll solches nicht öffentlich thun, sondern in seine Schlafkammer gehen und dorten ins geheim Gott den himmlischen Vater anrufen: warum thut ihr solches nicht; warum send ihr so narrißch und gehet aus der Schlafkammer zur Kirche; haltet euch doch bey Gottes Wort.

3. Es steht ausdrücklich geschrieben, Exod. 20. v. 8. Das man den Sabbath, das ist, den Samstag heiligen und sich der Arbeit enthalten solle: warum thut ihr solches nicht; wer giebt euch Urlaub den Sonntag an Platz den Samstag zu feyern.

4. Es steht ausdrücklich geschrieben in den Geschichten der Apostelen E. 15. v. 20. Daß die Christen sich enthalten sollen vom Blut essen und von allem dem, was erstickt oder erwürgt ist: glaube ihr dieses; warum haltet ihr es denn nicht, Warum esset ihr Blutwürste und im Strick er-

würgete Kramsvogel; wollet ihr vielleicht sagen, solches Verbot sey abgeschafft und euch nicht mehr verbindt, so frage ich euch, wo steht das geschrieben? woher wisset ihr, daß solches Gebot aufgehoben; ich hab euch in der Bibel gezeiget, daß es den Christen verboten sey Blutwürste und erwürgte Kramsvogel zu essen, nun zeiget ihr mir auch aus der Bibel, daß solches euch zugelassen worden? Wie steht ihr wie Butter in der Sonne, ist dies aber nicht eine große Schande, daß ihr Leute immer euch groß machet mit der Bibel, und mit der Schrift kommet aufgezogen, da ihr indessen gestehen müßet, daß ihr viele Dinge glaubet, davon kein Wort in der Bibel steht, daß ihr auch viele Dinge nicht glaubet, obschon sie ausdrücklich in der Bibel stehen, wie ich jetzt mit wenigen erwiesen habe so eröfnet denn endlich eure Augen, und erkennet euren Irrglauben.

Wir Römisch, Katholischen können alsobald auf die vorige Fragen antworten: weiln wir viele Dinge glauben und halten, so nicht in der Bibel stehen, sondern durch die Tradition von den Apostelen und ersten Christen uns überliefert worden sind, wie St. Paulus redet 2. Thess. 2. v. 14. So siehet nun liebe Brüder, und haltet die Satzungen, die ihr entweder durch unsere Wort (merkt wohl durch unsere Wort) oder durch unsere Sendbriefe gelernet habt. Nicht alles, was Christus geredet hat, steht in der Bibel geschrieben: wie S. Johannes bezeuget, v. ult, und wenn schon alle Reden Christi nicht beschrieben sind, so sind u. bleiben sie doch Gottes Wort und

und müssen von uns geglaubt werden, wenn wir gnugsam erkennen, daß sie von Christo sind geredet worden. Mein lieber Evangelischer! soll ich keinem Wort glauben, es müsse denn zuvor beschrieben seyn.

VIII. Kapitel.

Der bellende Hund schröcket und warnet alle irrgehende Schaafe für das ewige Verderben.

Bishero habe ich euch in aller Kürze erwiesen, liebe Evangelische Schäfflein! auf was für ungesunde und höchstschädliche Weiden, zu was für einer unsauberen faulen Tränke, in was für gefährliche Irrwege ihr seyd geleitet worden, man hat euch weit von dem uralten wahren Schaafstall Christi hinweg getrieben, und zu einem von faulem Kiefernholz neu zusammen geslickten Scall geführt, allwo ihr nichts mehr zu erwarten habt, als daß ihr von den grausamen höllischen Wölfen in tausend Stücken zerrissen und aufgefressen werdet, so eröffnet denn endlich eure Augen, und sehet mit Furcht und Bitteren die äußerste Gefahr des ewigen Verderbens, in welcher ihr bishero gesteckt habt. Setzet allen menschlichen Respect auf eine Seite, und kehret zurück zu der alleinig seligmachenden Kirche, damit ihr eure Seele vom ewigen Untergang errettet; Denn was nuzet es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden litte an seiner Seele. Matth. 16. v. 26. Hütet euch fleißig, damit euch nicht widerfahre, was Gott gedrohet hat in den Sprüchen Salmonis C. 1. v. 24. & seq.